

19. bis 29. September:

Schülerinnen und Schüler des
Geschwister-Scholl-Gymnasiums Pulheim
besuchen Schülerinnen und Schüler des
Istituto Perrone in Castellaneta.



Arbeit zum Thema und ihre Auswirkungen

Während des Besuchs der Italienischen Gruppe in Pulheim haben wir uns intensiv mit verschiedenen Aspekten von Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt. Die Gedanken, die uns danach beschäftigten, waren ganz subjektiv und drückten doch aus, dass sich in unseren Köpfen etwas bewegte.

Hier einige Kommentare, die persönlichen Texten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler entnommen sind:



commenti/Kommentare:

Es geht darum, sich über das was man tut bewusster zu werden, sein eigenes Verhalten kritisch zu hinterfragen...

Bisogna che tutti diventino più consapevoli del loro modo di agire, che ognuno analizzi criticamente il suo comportamento...

commenti/Kommentare

Am Besten fängt man da an, wo man etwas verändern kann, und das ist in unserem Fall unsere Schule, unser Dorf oder unsere Stadt.

È meglio iniziare nei posti dove è possibile cambiare qualcosa, e questi posti, nel nostro caso, sarebbero la nostra scuola, il nostro Villaggio o la nostra città.

commenti/Kommentare

Ich finde, dass in Zeiten der Wirtschaftskrise gerade diese wichtigen Themen zurückgestellt werden. Sicher stimmt es, dass es genug andere Probleme auf der Welt gibt, doch wäre Umweltschutz nicht eines der wichtigsten?

Penso che nei tempi della crisi economica questi temi importanti siano trattati con poca attenzione. È vero che ci sono molti altri problemi nel mondo, ma la protezione dell'ambiente non è uno dei più importanti?

commenti/Kommentare

Ich erhoffe mir, dass dieses Projekt uns jungen Menschen die Augen öffnet und uns lehrt, behutsamer diese Themen zu beachten.

Spero che questo progetto apra gli occhi a noi giovani e ci insegni di prestare più attenzione a questi temi.

commenti/Kommentare

... die Unterstützung jedes einzelnen Menschen hilft in einer besseren Welt zu leben.

... il sostegno di ogni singola persona ci aiuterà a vivere in un mondo migliore.

commenti/Kommentare

... aber mal ehrlich: Wenn man die Wahl hat mit dem Auto von A nach B zu fahren oder mit Bus, Zug, U-Bahn oder zu Fuß von A nach B zu gelangen, wofür entscheidet man sich?

... ma siamo onesti: se abbiamo la scelta tra andare da un posto all'altro in macchina oppure andare da un posto all'altro in autobus, in treno, in metro o a piedi, che cosa scegliamo?

commenti/Kommentare

Das Problem ist wahrscheinlich, dass die Mehrheit zu wenig darüber weiß.

Il problema è probabilmente che la maggioranza ne sa troppo poco.

commenti/Kommentare

**Der Klimawandel ist schon in vollen Gange.
Ich finde nicht, dass noch Zeit zum
diskutieren ist.**

**Il cambiamento climatico sta già succedendo.
Non credo che ci sia più tempo per discutere.**

commenti/Kommentare

...wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden wie ich, müsste die Erde dreimal so groß sein wie sie es ist, was ziemlich erschreckend ist. Irgendwann wird es keine Ressourcen mehr geben.

... se tutti gli uomini nel mondo vivessero come me, il mondo dovrebbe essere tre volte più grande che è, un pensiero che è abbastanza spaventoso. Un giorno non ci saranno più risorse.

commenti/Kommentare

Ich habe am meisten Angst davor, mir einzugestehen, dass auch ich eine Verantwortung für unsere Umwelt trage und eine Teilschuld an der Klimaerwärmung.

La cosa che più mi spaventa è di ammettere che anch'io ho una certa responsabilità per il nostro ambiente e che anch'io sono colpevole del riscaldamento terrestre.

commenti/Kommentare

...der Durchschnittsmensch, der dazu noch vierundzwanzig Stunden am Tag das Licht brennen lässt, während Waschmaschine, Spülmaschine, Trockner, Fernseher, Computer, elektrische Zahnbürste und Handy laufen. Und das gleichzeitig.

...l'uomo medio che lascia la luce accesa 24 su 24 mentre sono anche accesi la lavatrice, la lavastoviglie, l'asciugatrice, la tv, il computer, lo spazzolino elettrico e il cellulare. Tutti allo stesso tempo.

commenti/Kommentare

Keiner kann jemand anderen ändern, aber jeder kann sich selber ändern.

Nessuno può cambiare altre persone, ma ognuno può cambiare se stesso.

Der Besuch in Italien

- Auch während des 11tägigen Aufenthalts in Italien erweiterten wir unser Wissen darüber, welche Möglichkeiten es gibt, die Umwelt zu schützen und nachhaltiger zu leben.
- Wir lernten, was diesbezüglich bereits unternommen wird...
- ...und wir lernten Orte und Gebiete der Region Apulien kennen, die von Initiativen zum Umwelt- und Naturschutz profitieren.

Sonntag, 19. September 2010

Am Abend erreichte die deutsche Austauschgruppe Castellaneta und begab sich sogleich zu den verschiedenen Gastfamilien



Montag, 20. September



Ausgeruht trafen italienische und deutsche Schüler sich morgens im Istituto Perrone, ...



... wurden offiziell vom Schulleiter Rocco Loreto begrüßt...



... und konnten sich bei einem Mittagessen in der Schuleigenen Mensa stärken.



Schülerinnen und Schüler...

... und Lehrerinnen und Lehrer genießen
gemeinsam das Begrüßungssessen.



Danach fand eine Führung durch Castellaneta statt.



Besuch einer Hoehlenkirche.



Man erklärt uns die Wandmalereien einer kleinen Kirche in Castellaneta.



Impressionen aus Castellaneta.





Beeindruckende Landschaften und...

...die für Apulien so typischen Schluchten.





Eine besondere Ehre ist für die Schüler und Lehrer der Empfang durch den Bischof von Castellana.

Dienstag, 21. September

Wie wird Umweltschutz in der Region Apulien umgesetzt?

Was wird hier als schützenswert betrachtet?

Welche Maßnahmen und Projekte gibt es?

Unser zweiter Tag in Italien gab uns hierauf erste Antworten...

...beim Besuch der Masseria Galleone, einem vom staatlichen Forstamt geführten Bauernhof, Pferdebetrieb und Naturschutzgebiet.

